

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 5 vom 30.04.2019

Agenda: - Termin 1. Pflanzenschutz

Stand der Vegetation

Die Wetteränderung seit letzter Woche Donnerstag 25.04. erbrachte Niederschläge zwischen 20-25 mm verbunden mit einer starken Abkühlung um über 10°C Tageshöchsttemperatur. Das Rebenwachstum steht momentan zwischen 3 bis 6 Blättern (BBCH 13-53...). Teilweise sind die Gescheine sichtbar.

Die Wettervorhersage meldet ab kommenden Donnerstagnachmittag zunehmende Niederschlagswahrscheinlichkeit mit größeren Niederschlagsmengen am Freitag und bis zum Samstag.

Rebschutz

Pilzkrankheiten

Schwarzfleckenkrankheit (Phomopsis)

Die bereits gefallenen und die vorhergesagten Niederschläge fördern mögliche Infektionen der Schwarzfleckenkrankheit. Diesbezüglich ist eine Belagsspritzung vor den nächsten Niederschlägen insbesondere in den Rebanlagen mit Vorbefall und bei empfindlichen Sorten z.B. Müller-Thurgau zu empfehlen.

Spritzempfehlung siehe Pero und Oidium!

Peronospora und Oidium

Laut Vitimeteo haben die seit letzter Woche gefallenen Niederschläge, begründet durch die gleichzeitig abfallenden Temperaturen, nicht zum Auslösen der Primärinfektion der Peronospora ausgereicht. Nur die Wetterstation Niederrotweil zeigt am 25.04. eine leichte Bodeninfektion an. Die zu erwartenden Niederschläge vom 02.-04.05. sollen laut Vorhersage zu Bodeninfektionen führen. In Verbindung mit dem letztjährigen Spätbefall von Oidium und dem damit möglichen, höheren Infektionspotential durch Mehltau haben wir schon in den Winterveranstaltungen auf eine frühe notwendige Abdeckung zwischen dem 3-6 Blattstadium hingewiesen. Somit wird für Donnerstag 02.05. die erste vorbeugende Pflanzenschutzmaßnahme gegen Peronospora und Oidium empfohlen.

Zum Einsatz kommen gegen Peronospora und Schwarzfleckenbehandlung ein Kontaktfungizid wie z.B. Delan WG 0,3 Kg/ha (höhere Aufwandmenge siehe Schwarzfleckenbehandlung) oder Polyram WG 0,8 Kg/ha oder Folpan 80 WDG 0,6 Kg/ha (höhere Aufwandmenge siehe Schwarzfleckenbehandlung).

Gegen Oidium setzen wir der Spritzbrühe Netzschwefel wie z.B. Netzschwefel Stulln 5 Kg/ha oder Microthiol WG 6 Kg/ha oder Kumulus WG 3,6 Kg/ha zu.

Der Wasseraufwand beträgt 400 L/ha im Spritzverfahren bzw. 100-200 L/ha im Sprühverfahren. Bitte beachten sie die im Beipackzettel der PSM gemachten Angaben zum Mitteleinsatz und dem Anwenderschutz der eingesetzten PSM. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene PSM. Vergessen sie nicht die Dokumentation der Pflanzenschutztermine (Mitteleinsatz, Konzentration, Anwender...)!

Weinbauliche Hinweise

Düngung

Beim momentanen Entwicklungsstand der Reben (3-5 Blatt) sollte die Stickstoffdüngung erfolgen. Der amtliche Nitratinformationsdienst meldet einen Reststickstoffgehalt im Boden

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

von 18 Kg/ha. Damit sollte die Bemessung der Stickstoffdüngung von 40-50 Kg/ha ausreichen. Die Ausbringung des Stickstoffs in Verbindung mit Magnesium wird bei Bedarf empfohlen. Bitte beachten Sie die Vorgaben der Düngeverordnung.

Agrarbüro

Bitte vergessen Sie nicht ihren Gemeinsamen Antrag bis 15.05.2019 bei uns im Amt abzugeben!!!

Der nächste Aufruf erfolgt, wenn nicht anders erforderlich, Vegetationsbezogen, innerhalb 1 Woche.

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald